

# Pressemitteilung

4. Februar 2025

## **Klassizismus, Klimawandel, Kriegsende: Die Stiftung Schloss Neuhardenberg blickt auf ein vielfältiges Ausstellungsprogramm im Jahr 2025**

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg stellt ihre drei Sonderausstellungen des Jahres 2025 vor. Mit einer großen Ausstellung zur Berliner Klassik um 1800, die Kunst und Gesellschaft der jungen Residenzstadt beflügelte, einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und einer Präsentation historischer Fotografien vom Kriegsende im Oderland vor 80 Jahren eröffnet sich ein breites Spektrum an Themen, das historische Perspektiven und aktuelle Fragestellungen gleichermaßen beleuchtet.

Die Ausstellung **Aufbruch 1800. Kunst und Gesellschaft der Berliner Klassik** nimmt die Zeit um 1800 in den Fokus, in der nach dem Tod Friedrichs des Großen 1786 eine kulturelle Blütezeit begann, die sämtliche Bereiche der Kunst, Kultur und Wissenschaft erfasste. In öffentlichen Aufträgen wie dem Bau des Brandenburger Tors, in neugegründeten Institutionen wie der Sing-Akademie und dem Königlichen Nationaltheater oder in der wiederbelebten Akademie der Künste, aber insbesondere auch in den privaten, oft jüdisch geprägten Salons wehte nun ein Geist der Liberalität und des Aufbruchs, der vor allem auf ein neues Selbstbewusstsein des Bürgertums zurückzuführen war. Diese glänzende, heute als *Berliner Klassik* bezeichnete, Epoche deutscher Kulturgeschichte währte nur drei Jahrzehnte, bevor ab 1815 die Restauration diese kurze Phase künstlerischer Entfaltung wieder einschränkte. Die Ausstellung soll einzelne Protagonistinnen und Protagonisten der Zeit in den Fokus rücken und anhand ihrer Werke die Innovationskraft dieser Epoche verdeutlichen.

Auch in Neuhardenberg wurde die Berliner Klassik unmittelbar sichtbar: Karl Friedrich Schinkel und Friedrich Gilly gelten nicht nur als wegweisende Architekten auf dem Weg zur Moderne, sondern gestalteten den Ort Neuhardenberg, das Vorwerk Bärwinkel, die Kirche sowie das Schloss in ihrer heutigen klassizistischen Form. Carl Gotthard Langhans, Schöpfer des Brandenburger Tors, wird der Entwurf des Gartensaals von Schloss Neuhardenberg zugeschrieben und Carl Friedrich Zelter, einer der Gründungsväter der einflussreichen Sing-Akademie, war Initiator der Neuhardenberger Buchholz-Orgel von 1817.

Die Ausstellung wird unterstützt durch



# Pressemitteilung

4. Februar 2025

Den Auftakt der Saison macht die Kabinettausstellung mit Fotografien von Valery Faminsky, ***Zwischen Zerstörung und Hoffnung. Oderland und Berlin im Frühling 1945***, die ab dem 22. März 2025 in der Orangerie zu sehen sein wird. Anlass dieser Ausstellung ist der 80. Jahrestag der Schlacht um die Seelower Höhen. Sie geht zurück auf eine ungewöhnliche Entdeckung: Jahrzehntlang galten die Aufnahmen des sowjetischen Fotografen Valery Faminsky (1914–1993) als verschollen, bis sie 2016 in Russland auftauchten. Faminsky war während des Zweiten Weltkriegs als Fotograf für das Medizinische Korps der Roten Armee im Einsatz. Eigentlich sollte er das Lazarettwesen an der Front dokumentieren, doch seine Fotos gingen weit darüber hinaus. Als Teil der 1. Weißrussischen Front unter Marschall Schukow begleitete er die Offensive von den Seelower Höhen (16.–19. April 1945) bis nach Berlin und hielt mit seinen Bildern das Oderland sowie die Hauptstadt unmittelbar nach den Kampfhandlungen ungeschönt fest. Faminsky widersetzte sich den Vorgaben, alles Material abzuliefern, und bewahrte die Negative heimlich auf. So entstand ein einmaliges Zeitdokument, das eindrücklich die Zerstörung, das Leid und gleichzeitig den beginnenden Frieden zeigt.

Der ukrainische Fotograf Arthur Bondar erwarb die Negative und erkannte ihren unschätzbaren Wert. Gemeinsam mit dem neu gegründeten Berliner Verlag Buchkunst wurden die Bilder gesichert und in einem Bildband veröffentlicht. Arthur Bondar wird am 5. April um 15 Uhr zu einem öffentlichen Gespräch und einer Führung durch die Ausstellung nach Neuhardenberg kommen.

Das Ausstellungsjahr der Stiftung Schloss Neuhardenberg beschließen die Ergebnisse eines außergewöhnlichen Projektes mit Studierenden dreier Kunsthochschulen: ***Klimax Klima*** ist der Titel der *Sommerwerkstatt für Fotografie*, die im vergangenen Jahr erstmals in Neuhardenberg stattfand. Dafür kamen zwölf Studierende aus drei Hochschulen – der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, der Akademie der Bildenden Künste München und der Hochschule für bildende Künste Hamburg – zusammen, um sich intensiv mit Fragen zur Klimakrise auseinanderzusetzen. Wie kann Kunst auf den Wandel reagieren und dabei selbstkritisch reflektieren, inwieweit sie Teil des Problems ist? Welche Veränderungen sind in Landschaften – beispielsweise im Oderbruch – bereits sichtbar? Und welche neuen Perspektiven entstehen durch das künstlerische Archivieren und Dokumentieren? Vom **30. August bis 21. Dezember 2025** werden die während der Werkstatt bzw. in der weiteren Beschäftigung mit dem Thema entstandenen Arbeiten in der Ausstellungshalle von Schloss Neuhardenberg präsentiert.

# Pressemitteilung

4. Februar 2025

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Omid Arabbay, Anastasiia Batishcheva, Bjørg Elttør, Jonas Fischer, Hannah Francke, Tatjana Hub, Krina Königsmann, Maximilian Koppernock, Ann-Sophie Krüger, Zoe Popp, Igor Vrdoljak, Shudi Yan.

Betreut wurden die Teilnehmer von Armin Linke, Heidi Specker, Tobias Zielony und Thomas Weski.

Die *Sommerwerkstatt für Fotografie* ist ein Vorhaben der Stiftung für Fotografie und Medienkunst mit Archiv Michael Schmidt und der Joachim Herz Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Neuhardenberg gefördert vom Sparkassen-Kulturfonds.

## Die Ausstellungen auf einen Blick

### **Zwischen Zerstörung und Hoffnung**

Oderland und Berlin im Frühling 1945 – Fotografien von Valery Faminsky  
**22. März – 13. April 2025**

### **Gespräch und Führung mit Arthur Bondar**

Sa, 5. April, 15 Uhr

### **Aufbruch 1800**

Kunst und Gesellschaft der Berliner Klassik  
**29. März – 10. August 2025**

### **Eröffnung**

Sa, 29. März, 15 Uhr

### **Kuratorenführungen**

Sa, 12. April, 14.30 Uhr

Sa, 17. Mai, 15.30 Uhr

So, 22. Juni, 16 Uhr

Sa, 12. Juli, 16 Uhr

So, 10. August, 16 Uhr

Preis inkl. Eintritt zur Ausstellung: € 8,-

### **Pressetermin**

Do, 27. März, 11 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:

### **Isabel Mathé**

T 030 48 49 63-50

[mathe.artpress@uteweingarten.de](mailto:mathe.artpress@uteweingarten.de)

# Pressemitteilung

4. Februar 2025

## Klimax Klima

Eine Ausstellung von Studierenden der HBK Hamburg, HGB Leipzig und AdBK München  
**30. August – 21. Dezember 2025**

## Eröffnung

Sa, 30. August, 15 Uhr

## Ausstellungsführungen

So, 14. September, 16 Uhr

Sa, 25. Oktober, 15 Uhr

So, 16. November, 14.30 Uhr

So, 14. Dezember, 16 Uhr

Preis inkl. Eintritt zur Ausstellung: € 8,-

## Informationen und Tickets für die Begleitveranstaltungen

Ticketservice unter 033476 600-750 (täglich 10-18 Uhr) oder unter [schlossneuhausen.de](https://schlossneuhausen.de).

Reservierungsanfragen unter 033476 600-0 oder [hotel@schlossneuhausen.de](mailto:hotel@schlossneuhausen.de).

## Pressekontakt – ARTPRESS

Isabel Mathé

T +49 30 484 963-50

[mathe.artpress@utweingarten.de](mailto:mathe.artpress@utweingarten.de)

Alexandra Saheb

T +49 30 484 963-50

[saheb.artpress@utweingarten.de](mailto:saheb.artpress@utweingarten.de)

## Pressekontakt

Tim D. Simon

Kommunikation und Presse

Sybelstraße 63, 10629 Berlin

T +49 30 889 290-18

[tds@schlossneuhausen.de](mailto:tds@schlossneuhausen.de)

[presse@schlossneuhausen.de](mailto:presse@schlossneuhausen.de)

## Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhausen

TAGESSPIEGEL      